

Den Brexit als Chance begreifen und für Europa werben

Rund 400 Gäste beim zehnjährigen Jubiläum des Stuttgarter Börsenempfanges // Wirtschaftsweiser der Bundesregierung betont Stärke der deutschen Wirtschaft // Aktuelle Schwäche der Schwellenländer große Gefahr für die Weltwirtschaft

Am heutigen Donnerstag begrüßte die Börse Stuttgart rund 400 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum traditionellen Börsenempfang. Gastredner war im zehnten Jahr des Empfangs Prof. Dr. Lars Feld, Direktor des Walter Eucken Instituts und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

In seinem Vortrag „Chancen - Risiken - Gelassenheit“ beleuchtete Feld die weltweite wirtschaftliche Entwicklung. Die gute Nachricht: Die wirtschaftliche Lage in Deutschland sei aktuell sehr solide. Allerdings stehe das Land vor großen Herausforderungen. „Dazu gehört nicht zuletzt die Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft“, so der Ökonom. Große Sorgen bereite ihm darüber hinaus die Lage in Europa. „Die Situation im Euroraum insgesamt ist nach dem Brexit fragiler geworden. Darüber hinaus ist die Schwäche der Schwellenländer und vor allem Chinas eine große Gefahr für die Weltwirtschaft“, warnte Feld.

In seiner Begrüßung nannte Gastgeber Dr. Michael Völter, Vorsitzender des Vorstands der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörsen e. V., den Brexit als das dominierende Ereignis des bisherigen Börsenjahres. Auch Anleger könnten etwas daraus lernen, denn die Kursentwicklung sei geradezu musterhaft gewesen: Alle großen Indizes hätten ihre jüngsten Höchststände nach dem Referendum erreicht. Dies zeige, dass es sich lohne, Ruhe zu bewahren, denn auch in turbulenten Jahren könne sich ein Wertpapierinvestment auszahlen. Abschließend forderte Völter die Gäste auf, die eigene Einstellung zu Europa zu reflektieren: „Die EU hat uns die längste friedliche Periode in der Geschichte des Kontinents und beachtlichen Wohlstand beschert. Als Europäer können wir den Brexit als eine Chance begreifen. Solch ein externer Schock rüttelt wach und ist Anlass, das eigene Handeln auf den Prüfstand zu stellen. Werben Sie für vereintes Europa – insbesondere vor dem Hintergrund stärkerer nationalistischer Tendenzen in vielen Ländern. Im Idealfall geht die EU gestärkt aus dem Brexit hervor.“

Ein Interview mit Prof. Dr. Lars Feld bei Börse Stuttgart TV finden Sie unter: <https://www.boerse-stuttgart.de/de/boersenportal/nachrichten-und-videos/boerse-stuttgart-tv/?video=13384>

Pressekontakt:

Pressestelle
Telefon: +49 (0)711 222 985 711
Fax: +49 (0)711 222 985 555
E-Mail: presse@boerse-stuttgart.de

Unternehmen

Börse Stuttgart GmbH
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Internet: www.boerse-stuttgart.de/

Über Börse Stuttgart GmbH

Als Marktführer im börslichen Handel für verbriegte Derivate in Europa und Unternehmensanleihen in Deutschland ist die Börse Stuttgart der führende europäische Börsenplatz für Privatanleger. Anleger können in Stuttgart Aktien, verbriegte Derivate, Anleihen, Fonds und Genussscheine effizient und preiswert handeln. Mit durchschnittlich rund 35 Prozent des Orderbuchumsatzes ist die Börse Stuttgart der führende deutsche Handelsplatz im intermediärgestützten Börsenhandel. Insbesondere im börslichen Handel mit Unternehmensanleihen ist Stuttgart Marktführer in Deutschland. Durch ein hybrides Marktmodell, das Handelsexperten in den elektronischen Handel einbindet, gewährleistet die Börse eine äußerst flexible und kosteneffiziente Orderausführung. Für größtmögliche Transparenz und ein Höchstmaß an Anlegerschutz wird der gesamte Handel durch die Handelsüberwachungsstelle als unabhängiges Börsenorgan überwacht. Um die Anleger optimal über die angebotenen Produkte zu informieren, bietet die Börse Stuttgart zahlreiche Bildungsmaßnahmen für Privatanleger, Berater und Interessierte an.